

Verkehrsquiz: 22.000 Teilnehmer - Gewinner geehrt



Die Premiere vom landesweiten Schülerverkehrsquiz war ein riesiger Erfolg. Zur Preisverleihung kamen rund 150 Schüler ins Ministerium. → Seite 3-4

Sicher im Straßenverkehr

Familienministerin begleitet Vorschulkinder



Wie sie sich richtig im Verkehr verhalten, lernen viele Kinder im Rahmen der Verkehrserziehung in Kindertagesstätten. Wie diese aussehen kann, zeigten Düsseldorf Vorschulkinder knapp eine Woche vor den Sommerferien Familienministerin Josefine Paul (Mitte) und LVW-Präsident Klaus Vossemer (r.). Beide unterstrichen, wie wichtig es ist, dass Kinder schon früh lernen, wie sie sich im Straßenverkehr richtig verhalten. → Mehr auf Seite 7

Schülerlotsenwettbewerb

Strahlende Gewinner - nach heißem Tag



25 Teilnehmer hatte in diesem Jahr der landesweite Schülerlotsenwettbewerb am Dienstag, 1. Juli, in Essen. Nach einem langen - und im wahrsten Sinne des Worte heißen - Tag standen die Gewinner fest. Die ersten fünf Plätze gingen an Rameen Imran, Emma Grastat, Florian Zechmann, Melina Reinert und Donata Freiin Grote. Es gratulierten LVW-Geschäftsführer Jörg Weinrich (L) und Patrick Wüstefeld von der Unfallkasse. → Mehr auf den Seiten 5+6

Provinzial spendet Helme

Überraschung zum Jubiläum Seite 7

Doppelte Auszeichnung

Kleve: Ehrennadeln überreicht S. 9

Aus den Verkehrswachten

Was war los?

ab Seite 10

Dein erstes Auto. Von uns gecheckt.



Proficheck bei TÜV Rheinland

Führerschein in der Tasche? Glückwunsch! Und jetzt ein eigenes Auto! Der TÜV Rheinland-Proficheck hilft Dir bei Deiner Kaufentscheidung weiter.

Über 30 sicherheitsrelevante Prüfpunkte geben Auskunft darüber, ob an Deinem

Wunschfahrzeug alles okay ist. Einfach bei der Probefahrt die nächste Prüfstelle anfahren und die richtigen Tipps abholen. Oder, vorab einen persönlichen Proficheck-Termin vereinbaren unter:

www.tuv.com/proficheck
oder **0800 8838 8838** (kostenfrei).

Den Proficheck gibt's übrigens an allen Prüfstellen von TÜV Rheinland.



 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.



Die Klasse 5b der Otto-Burrmeister-Realschule aus Recklinghausen setzte sich als beste Klasse ihrer Schulform durch und freute sich riesig über die 500 Euro. Fotos: LVW NRW

Applaus für alle Teilnehmer des Schülerverkehrsquiz

Preisverleihung im Ministerium - 150 Schüler vor Ort

Einige Zeit, bevor die Preisverleihung zum Online-Schülerverkehrsquiz am 7. Juli startete, blickten einige Schüler schon neugierig durch die große Glasfront in das Innere des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV). Rund 150 zu Ehrende waren mit ihren Lehrern aus ganz NRW angereist. Vor dem Ministerium wurden noch Fotos gemacht, im Gebäude dann selbst staunten manche über das ausladende Atrium, in dem die Veranstaltung stattfand, nicht schlecht. Mit kühlen Getränken in der Hand konnte es um Punkt 13 Uhr losgehen. Begrüßt wurden die Anwesenden von Udo Sieverding vom MUNV, der betonte, dass selten so viele junge Menschen in diesem Ministerium zu Gast seien. Er forderte die Schüler auf, mal richtig laut zu werden und sorgte damit dafür,

dass von allen die Anspannung etwas abfiel. Sieverding übergab das Wort an Minister Oliver Krischer. „Das Schülerverkehrsquiz ist eine richtige Erfolgsgeschichte“, sagte dieser mit Blick auf die Teilnehmerzahlen. 1.100 Schulklassen aus 268 Schulen in 255 Orten haben teilgenommen. Es gab 22.000 gültige Antworten von Schülern. „Alle können nicht hier sein, sonst müssten wir ja ein Fußballstadion mieten“, so Krischer, der für alle Teilnehmer einen Applaus einforderte. „Schön ist, dass es aus allen Schulformen Einsendungen gegeben hat“, so Krischer. Er freute sich, dass die Schüler ein gutes Verkehrswissen an den Tag gelegt haben. „Dafür kämpfen wir jeden Tag, dass es im Straßenverkehr sicherer wird“, so Krischer. Er verriet den Schülern dann noch, dass sie auch wegen Losglücks vor Ort seien.



Die Preisverleihung fand im Atrium des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr statt.

„Es waren einfach sehr viele gut“, so Krischer. LVW-Präsident Klaus Voussem ging im Anschluss an die Rede des Ministers auf die Arbeit der Verkehrswachten ein. „Wir begleiten die Menschen in NRW sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein“, so Voussem. Er schilderte, dass das Verkehrsquiz einer von vielen Bausteinen sei, Menschen für das Thema →



Christina Görtz
Öffentlichkeitsarbeit LVW NRW

Das Wort Danke kann nicht oft genug gesagt werden

Das Ehrenamt. Für die meisten von Ihnen, die die VW aktuell in der Hand halten, ist es eine Selbstverständlichkeit. Sie leben es jeden Tag. Sie setzen sich in Ihrer Freizeit - und das häufig viele Stunden in der Woche - für das Thema Verkehrssicherheit ein. Sie bekommen dafür Anerkennung - von Leuten, denen Sie helfen konnten, von Schulen, Eltern und Kommunen. Sie denken sich gerade aber auch: „Ja, weiß ich alles. Was soll das jetzt? Ist doch normal.“ Nein, es ist nicht normal. Vielleicht in Ihrem Umfeld. Aber es gibt viele in unserer Gesellschaft, die sich nicht ehrenamtlich engagieren. Warum auch? Bringt doch kein Geld! So sind sich viele halt der Nächste und so muss auch immer wieder das Ehrenamt geschätzt werden. Und so muss aus gegebenem Anlass an dieser Stelle auch einfach mal geschrieben werden: Ein Hoch auf alle Schülerlotsen in NRW! Bei unserem landesweiten Wettbewerb haben 25 von den insgesamt rund 1.100 Verkehrshelfern gezeigt, was sie leisten. Jeden Morgen. Bei Wind und Wetter. Wenn diese Jugendlichen ihren Mitschülern helfen, die Schule sicher zu erreichen, sagt bestimmt nicht jeder Danke. Aber sie wissen, dass ihr Ehrenamt sinnvoll ist, dass es sogar Leben retten kann. Und gedankt wird ihnen natürlich auch. Von ihren Ausbildern, der Polizei, den Lehrern, der Verkehrswacht. Das motiviert. Das tut gut. Das prägt. Wenn es gut läuft, werden die Schülerlotsen von heute sich später anderweitig ehrenamtlich engagieren - vielleicht sogar in einer Verkehrswacht. Lassen Sie uns dafür gerne weiter Danke sagen. Man kann es nicht häufig genug sagen: Danke!

Verkehrssicherheit zu sensibilisieren. Er berichtete, wie das Schülerverkehrsquiz entstanden ist: „1972 haben kluge Leute in Essen die Idee zu diesem Quiz gehabt, um junge Leute zu erreichen.“ Jahrzehntlang sei dieses in Essen durchgeführt worden, auf Papierbögen und Bleistift. Es sei ein so großer Erfolg gewesen, dass man mit der Umstellung auf die Online-Version das Quiz NRW weit ausgerollt habe. „Wenn man auf die Teilnehmerzahlen schaut, hat sich die ganze investierte Arbeit im Vorfeld gelohnt“, sagte er mit Dank an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr und die Geschäftsstelle der Landesverkehrswacht. Nach den kurzen Begrüßungen folgte die Preisverleihung. Die Einzelsieger konnten sich über je ein Fahrrad und einen Helm freuen, für die Klassen gab es Geld. Als alle Urkunden verliehen und Fotos gemacht waren, konnten die Schüler sich noch mit Brötchen und Eis stärken, bevor es für sie wieder nach Hause ging.

Die Gewinner sind:

Beste Klasse (je Schulform): (Gewinn je 500 Euro)

Förderschule: Klasse 7b, Fritz-Reuter-

Schule, Hagen
Gesamtschule: Klasse 5f, Richard-von Weizsäcker-Gesamtschule, Rietberg
Gymnasium: Klasse 6d, Wilhelm-Hittorf-Gymnasium, Münster
Hauptschule: Klasse 7c, Erich-Fried-Schule, Gladbeck
Realschule: Klasse 5b, Otto-Burrmeister-Realschule, Recklinghausen

Bester Schüler (je Schulform): (Gewinn ein Fahrrad und ein Helm)

Förderschule: Alessia M., Klasse 7, Schule im Neanderland, Mettmann
Gesamtschule: Emilia S., Klasse 7a, Gesamtschule Barmen, Wuppertal
Gymnasium: Elias von P., Klasse 6e, Pascal-Gymnasium, Grevenbroich
Hauptschule: Dean R., Klasse 5b, Katholische Hauptschule Marl



Elias von P. vom Pascal-Gymnasium in Grevenbroich hat sich als bester Schüler seiner Schulform durchgesetzt. Foto: LVW NRW

Realschule: Ida K., Klasse 6c, Schönstätter Marienschule, Borken

Aktivste Schule:

1. Gymnasium Norf, Neuss (1000 Euro)
2. Kreisgymnasium Halle (750 Euro)
3. Gesamtschule Hardt, Mönchengladbach (500 Euro)



DIALOG-DISPLAY

LOBENSWERT AUFMERKSAM

STEIGERUNG DER AUFMERKSAMKEIT

KINDCHENSHEMA WECKT KÜMMERUNGSVERHALTEN

NACHHALTIGE GESCHWINDIGKEITS-REDUZIERUNG

RTB

www.rtb-bl.de | Tel. +49 5252 9706-0





25 Schülerlotsinnen und Schülerlotsen stellten am 1. Juli ihr Können unter Beweis.

Schülerlotsen behielten kühlen Kopf und bewiesen ihr Können

**Landesweiter Schülerlotsenwettbewerb fand in Essen statt –
Trotz Hitze meisterten die Teilnehmer diesen mit Bravour**

Keine Frage: Der 1. Juli war einer der heißesten Tage, die das Jahr 2025 bisher zu bieten hatte. Und als ob ein kühler Kopf zu ihrem Ehrenamt dazugehören würde, stellten die 25 Teilnehmer des Schülerlotsenwettbewerbs konzentriert und motiviert unter Beweis, was sie alles drauf haben. Sie waren aus dem Kreis Mettmann, Oberhausen, Solingen, Wesel, Viersen, dem

Kreis Warendorf und Wuppertal angereist. Austragungsort war die Daytona-Kartbahn in Essen, die mit ihrem großen Parkplatz und ihren klimatisierten Räumlichkeiten gute Bedingungen bot.

Der Tag startete mit einer kleinen Stärkung und der Begrüßung durch LVW-Geschäftsführer Jörg Weinrich. Er blickte auf die Anfänge der Schülerlotsen in NRW zurück. „Diese gibt es seit

1953 und schon damals gab es einen Schülerlotsenwettbewerb“, berichtete er. Für Schmunzler sorgte er, als er die damaligen Preise nannte: „Für die Jungs gab es eine Berufsausbildung. Die Mädchen bekamen eine Aussteuer im Wert von 8.000 Mark.“ Diese Summe sei höher, als damals ein VW Käfer wert gewesen sei. Er berichtete weiterhin, dass es bis vor der Corona-Pandemie auch einen bundesweiten Wettbewerb gegeben hat. Bei diesem hätten die Lotsen aus NRW immer ziemlich gut abgeschnitten. Es folgte eine Videobotenschaft von Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, der Schirmherr des Wettbewerbs ist, aber an diesem Tag verhindert war. Er bedankte sich bei den Schülerlotsen, dass sie sich ehrenamtlich einsetzen und sie dafür sorgen, dass ihre Mitschüler jeden Morgen sicher zur Schule kommen. „Das ist keine Selbstverständlichkeit, Ihr steht in aller Herrgottsfrühe auf, wenn andere sich noch einmal umdrehen und weiterschlafen. Ihr sichert den Schulweg für andere, freiwillig und ehrenamtlich. Das verdient den höchsten Respekt“, dankte Krischer den Teilnehmern. Er wünschte allen viel Erfolg



Der E-Scooter-Parcours kam bei den Jugendlichen ziemlich gut an. Manch eine/r drehte so viele Runden, bis auch die letzte Unsicherheit ausgemerzt war.



Rameen Imran aus dem Kreis Mettmann gewann den diesjährigen Schülerlotsenwettbewerb.

für den Wettbewerb, der im direkten Anschluss an sein Grußwort mit der ersten Aufgabe startete. Für alle ging es nach draußen auf den frei gehaltenen Parkplatz der Daytona-Kartbahn. Dort fuhr ein Fahrzeug in drei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und bremste ab. Die Schüler mussten schätzen, wie schnell das Auto gefahren ist und nach einer Formel, die sie in ihrer Ausbildung gelernt haben, den Anhalteweg berechnen. Danach ging es hinein zum schriftlichen Test.

30 Minuten hatten die Teilnehmer Zeit, um Fragen zu ihrem Ehrenamt zu

beantworten. Das Ergebnis war im Vergleich zu anderen Jahren überdurchschnittlich gut. Danach ging es in das Rollenspiel. Hier mussten sich alle einer Situation stellen, in die sie während der Ausübung ihres Amtes durchaus kommen können - darunter etwa der hektische Radfahrer, der schnell über den Fußüberweg möchte, oder der nicht ganz so nette Autofahrer, der den Schülerlotsen anblafft. Trotz der teils anzumerkenden Nervosität, meisterten alle Schüler das Rollenspiel souverän. Eine Jury verteilte Punkte.

Damit für alle anderen das Warten nicht allzu lange dauerte, konnten sie in der Zeit den ebenfalls zur Prüfung gehörenden Reaktionstest im Infomobil der Landesverkehrswacht machen. Alle Interessierten konnten sich zudem mit dem Thema E-Scooter beschäftigen. Zum einen konnte man seine Reaktion am E-Scooter-Simulator testen, zum anderen gab es einen E-Scooter-Parcours, den die Schüler befahren konnten. Dazu hatte die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen Helme mit im Gepäck, die die Teilnehmer sogar be-

halten durften. Manch einem machte der Parcours so großen Spaß, dass dieser nicht nur einmal befahren wurde, sondern so lange, bis jede Umfahrung der Hindernisse perfekt gelang.

Für Freunde von Fahrzeugen ging es aber erst nach allen abgelegten Prüfungsteilen und einem stärkenden Mittagessen weiter. So bot der Austragungsort den Teilnehmern noch eine spannende Zeit. Für alle, die Lust hatten - und das waren die meisten - ging es auf die Kartbahn. Nach ein paar Übungsrounds, bei denen noch das ein oder andere Fahrzeug gegen die Banden schleuderte oder stehenblieb, ging es auch hier in den Wettbewerb. Die Frage war: Wer fährt in 25 Minuten die meisten Runden?

Kaum war dieses Event abgeschlossen, trafen sich alle Teilnehmer wieder zur Preisverleihung des Schülerlotsenwettbewerbs.

Über die fünf ersten Plätze konnten sich freuen: Rameen Imran (KVW Mettmann), Emma Grastat (VW Solingen), Florian Zechmann (VW Kreis Warendorf), Melina Reinert (VW Kreis Warendorf) und Donata Freiin Grote (VW Solingen). Alle anderen kamen auf den 6. Platz. Als Preise gab es hochwertige Elektronikartikel wie Tablets, Smartwatches, Lautsprecher und Bildschirme sowie Gutscheine für das Phantasialand. Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen hat alle Preise gesponsert. Nach einem spannenden und schweißtreibenden Tag, der ohne die Hilfe und Unterstützung einiger der anwesenden Betreuer der Schülerlotsen in dieser Form nicht möglich gewesen wäre, traten die Schülerlotsen die Heimkehr an.



Ein Reaktionstest fließt zu einem kleinen Teil in die Prüfung mit ein. Diesen konnten die Teilnehmer im Infomobil der Landesverkehrswacht machen.



Das Fahren mit den Karts machte den Schülerlotsen mächtig Spaß. Runde um Runde zeigten sie, wie schnell sie der kleinen Gefährte mächtig wurden.

Kita-Kinder geben ihr Verkehrswissen weiter

Familienministerin Josefine Paul freut sich über gute Verkehrserziehung in Kindertagesstätten

Neun Vorschulkinder der Städtischen Kindertagesstätte am Fürstenwall in Düsseldorf waren am 4. Juli ziemlich aufgeregt. So erwarteten sie Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration. Diese hatte sich gemeinsam mit der Landesverkehrswacht und ihrem Präsidenten Klaus Vossemer angekündigt, um sich wenige Tage vor den Sommerferien zeigen zu lassen, was die Kinder in Sachen Verkehrserziehung schon können. Es sollte sich zeigen, dass es eine Menge ist. Verkehrserziehung, so berichtete Sandra Schulte, Leiterin der Kindertagesstätte, spielt in der Kita eine große Rolle und findet oft statt. Nicht nur gezielt, sondern auch, wenn es mal zum Spielplatz oder ähnlichem geht. „Uns ist es sehr wichtig, dass Ihr nach den Ferien sicher zur Schule kommt“, sagte Klaus Vossemer, Präsident der Landesverkehrswacht, den Kindern. Er wies sie darauf hin, dass der kürzeste Weg nicht immer der sicherste ist. „Und denkt daran, dass Ihr immer gut zu sehen seid. Jetzt ist es morgens noch hell, aber wenn ihr zur Schule kommt, ändert sich das bald. Mit reflektierenden Materialien seid ihr gut zu sehen“, sagte er. Er übergab das Wort an Josefine Paul.

„Hier ist quasi mein Schulweg“, machte sie die jungen Zuhörer neugierig. So berichtete sie, dass ihr Weg zur Arbeit sie jeden Morgen an der Kindertagesstätte vorbeiführen würde. Sie blickte mit den Kindern auf ihre Kindheit zurück und berichtete: „Als ich in die 1. Klasse gekommen bin, hat meine Mama



Die Vorschulkinder zeigten Familienministerin Josefine Paul (l.) und LVW-Präsident Klaus Vossemer (r.), dass sie sich mit den Regeln im Straßenverkehr schon gut auskennen. Foto: LVW NRW

gesagt, dass wenn wir den Schulweg üben und ich den dann alleine gehen kann, dass ich dann groß bin“, so Paul. Dies sei für sie ein großer Ansporn gewesen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Sie betonte, wie wichtig Verkehrserziehung ist und dass Kindertagesstätten sowie auch die Eltern ihren wichtigen Beitrag dazu leisten. Sie dankte der Verkehrswacht, dass sie nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen für richtiges Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert.

Ausgestattet mit Sicherheitsüberwürfen der Landesverkehrswacht und begleitet von den Erzieherinnen Nicole Ingenhoven und Anja Oellers ging es nach den kurzen Grußworten direkt vor der Kindertagesstätte in den Realverkehr. Nach dem Überqueren der

Straßenbahngleise zeigten die Kinder an der Ampel, was sie gelernt haben. Dass sie nur bei Grün gehen dürfen, war für sie eine Selbstverständlichkeit. Sie erklärten der Ministerin aber auch, dass man trotzdem schauen soll, ob nicht doch ein Auto einfach fährt. So ging es mehrmals über die Straße, immer mit Tipps für die Erwachsenen. Die beiden Erzieherinnen berichteten zudem, dass in Sachen Verkehrserziehung natürlich nicht nur das Überqueren einer Ampel auf dem Programm steht. Was mache ich, wenn ich über eine Straße muss, aber keine Ampel oder Überweg da sind? Wie sieht das aus, wenn die Straße mit Autos zugeparkt ist? Wie sieht es an Ausfahrten aus? Alles Dinge, die die neun Kinder, die nach den Sommerferien eingeschult werden, wussten.

Provinzial spendet 75 Helme

E-Scooter-Fahrende sollen gezielt angesprochen werden

Zum 75. Jubiläum der LVW hat die Provinzial Versicherung ihr 75 Helme geschenkt. Diese sollen gezielt an Jugendliche verteilt werden, die mit E-Scootern unterwegs sind. Aus diesem Grund läuft aktuell eine Verlosung über Social Media, bei der es 20 Helme zu gewinnen gibt. 20 weitere Helme werden einige Wochen später über die selben Kanäle verteilt. Die restlichen 35 Helme werden über die Verkehrswacht

verteilt. Einige von ihnen bieten in regelmäßigen Abständen Aktionen für E-Scooter-Fahrende an. Hier kann mit den Jugendlichen gezielt über das Thema gesprochen werden und auf die Wichtigkeit, einen Helm zu tragen, eingegangen werden. „Wir bedanken uns für diese tolle Idee, mit der die Provinzial Versicherung uns zum Jubiläum überrascht hat“, sagt Jörg Weinrich, Geschäftsführer der LVW.



So wird auf Instagram für die Aktion geworben.



Foto: ©shutterstock.com/Altrendo Images

Sicher und gesund zur Schule

www.unfallkasse-nrw.de

 **UK NRW**
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

VW Kreis Kleve: Ehrung im Doppelpack

Vorsitzender Peter Baumgarten und Geschäftsführer Falk Neutzer ausgezeichnet

Zur Mitgliederversammlung der VW Kreis Kleve konnte der Vorsitzende Peter Baumgarten neben den anderen Teilnehmenden auch die Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht, Kirsten Lühmann, und den Geschäftsführer der Landesverkehrswacht NRW, Jörg Weinrich, begrüßen. Nach sehr ermutigenden Grußworten durch den Bürgermeister, den Landrat und die Präsidentin, die die sehr engagierte und förderliche Arbeit des Vereins lobten, wurde der Jahresbericht 2024 vorgestellt und Neuwahlen des gesamten Vorstandes durchgeführt.

Für eine Überraschung sorgte dann doch noch Jörg Weinrich. Er hatte die Goldene Ehrennadel der LVW für gleich zwei Mitglieder im Gepäck. So erhielten der Vorsitzende Peter Baumgarten und

der Geschäftsführer Falk Neutzer quasi gemeinschaftlich diese besondere Auszeichnung für ihre Verdienste um die Sicherheit im Straßenverkehr.

„Gerade weil Sie beide sich so gut verstehen, funktioniert vieles so gut in Ihrer Verkehrswacht“, so Weinrich in der Begründung für die Ehrungen. Sichtlich gerührt nahmen beide diese Auszeichnung entgegen und versprachen, auch zukünftig an dem gemeinsamen



DVW-Präsidentin Kirsten Lühmann und LVW-Geschäftsführer Jörg Weinrich (r.) gratulierten Falk Neutzer und Peter Baumgarten.

Foto: Mona Neutzer

Ziel zur Hebung der Verkehrssicherheit im Kreis Kleve mitzuwirken.

ZUR PERSON: Peter Baumgarten

Peter Baumgarten gestaltet seit Jahrzehnten die Geschicke der VW Kreis Kleve mit. Erst noch als Verkehrspolizist im Vorstand und als Moderator für Fahrsicherheitstrainings, Radfahren und Senioren. Baumgarten ist seit fast 20 Jahren Vorsitzender der VW. Er gestaltet immer noch operative Geschäfte mit und nimmt repräsentative Aufgaben wahr.

Er ist im erweiterten Vorstand der LVW und jahrzehntelanger Teilnehmer an den Jahreshauptversammlungen der DVW. Im Antrag zur Verleihung der Ehrennadel heißt es von Seiten seiner Verkehrswacht: „Sein Engagement und Esprit sind ansteckend und er ist Vorbild für Mitglieder und Vorstände.“

ZUR PERSON: Falk Neutzer

Falk Neutzer ist seit 2010 Mitglied der VW Kreis Kleve. Seit 2016 ist er Geschäftsführer. Die Liste seiner Verdienste ist lang: Er hat dafür gesorgt, dass mehr Bundesprogramme durchgeführt werden und die Medien viel über die VW berichten. Er selbst wirkt bei nahezu allen Aktionen mit. Die VW hat durch ihn mehr an Reputa-

tion im politischen und gesellschaftlichen Raum über die Kreisgrenzen hinaus gewonnen. Auch konnten hochwertige Simulatoren angeschafft werden. In dem Antrag heißt es über ihn: „Er hat eine hohe Überzeugungsfähigkeit, wodurch er mehrere Menschen für die Mitarbeit in unserem Verein nachhaltig gewinnen konnte.“

Fachvorträge: „Schutz für Ungeschützte“

Jetzt zum Verkehrsexpertentag am 18. November in Münster anmelden

Die Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD) lädt am Dienstag, 18. November, in Kooperation mit der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV NRW) ein zum 23. Deutschen Verkehrsexpertentag 2025, der sich in diesem Jahr dem wichtigen Thema „SCHUTZ für UNGESCHÜTZTE“ widmet. Tagungsort ist das Seehotel Krautkrämer in Münster.

Die Zahl der im Straßenverkehr schwer oder gar tödlich verunglückten Fußgänger, Radfahrenden und E-Scooter-Nutzenden bleibt erschreckend hoch – insbesondere im innerstädtischen Bereich. Insgesamt verunglück-

ten 2024 laut polizeilicher Unfallstatistik 108.718 Fußgänger und Radfahrer im Stadtverkehr, davon 564 tödlich.

Diese Zahlen verdeutlichen die besonderen Gefahren, denen ungeschützte Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ausgesetzt sind. Hauptursachen für Unfälle mit Fußgängern sind Fehler beim Überschreiten der Fahrbahn, das Nichtbeachten von Lichtzeichen und das plötzliche Hervortreten hinter Sichthindernissen. Bei Radfahrern liegen die Hauptursachen in Fehlern beim Abbiegen und Nichtbeachten des Vorrangs durch Kraftfahrzeugführende, falsche Stra-

ßenbenutzung durch Radfahrer sowie Rotlichtverstöße von Radfahrern. Zudem entspricht die Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur oft nicht den aktuellen Sicherheitsanforderungen für zu Fuß Gehende und Radfahrer.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, sind auch alle Mitglieder der Verkehrswachten zur Fachtagung eingeladen. Die Schirmherrschaft hat NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer. Namhafte Experten werden referieren.

→ Der Programmflyer mit Hinweisen zur Anmeldung ist über die Website www.verkehrsexpertentag.de abrufbar.

VW Wuppertal: 75. Jubiläum gefeiert

Vereinsmitglieder und Ehrengäste begingen besonderen Geburtstag in festlichem Rahmen

Ein herausragender, festlicher Abend fand zum 75. Jubiläum der VW Wuppertal statt. Dass der Vereinsvorsitzende Klaus A. Flieger langjährige Eventerfahrung besitzt, war merklich zu spüren.

Exakt zwei Tage vor der „Geburt“ vor 75 Jahren kamen die Vereinsmitglieder und Ehrengäste im „Schwebodrom“ in Wuppertal-Barmen zusammen. Eine bodenständige Location, die den Weg der über 100 Jahre alten Schwebbahn aufzeigt. 80.000 Besucher ließen sich bisher begeistern – mit der Jubiläumsveranstaltung wurden es knapp 50 mehr.

Verkehrswacht-Chef Flieger, der erst der vierte Vorsitzende in der langen Geschichte der Verkehrswacht ist, betonte in seiner Laudatio die wichtige, ehrenamtliche Präventionsarbeit der „Verkehrswächter“. „Wie es in unserer



Vereinsmitglieder und Ehrenmitglieder der VW Wuppertal feierten das 75. Jubiläum

Foto: Tom V Kortmann

Satzung steht, wollen wir die Einstellung und das Verhalten der Verkehrsteilnehmer positiv beeinflussen, so dass die Verkehrssicherheit erhöht wird“, so Flieger zur Wuppertaler Rundschau. Sein besonderer Dank galt der Abteilung Prävention der Polizei in Wuppertal, die sehr oft Kooperationspartner der Verkehrswacht ist.

Falko Lotz, Leiter Polizei Direktion Verkehr, erwähnte später ebenfalls die beispielgebende Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht.

Klaus Voussemer MdL, Präsident der Landesverkehrswacht, hob die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Wuppertalern hervor. Martin Bang, Chef von Wuppertal Marketing, hielt einen kurzen, sehr beeindruckenden Vortrag zum „making off“ der Schwebodrom-Ausstellung.

Klaus Flieger sagte: „Die Arbeit der Verkehrswacht Wuppertal geht weiter. Wir freuen uns auf die zusätzliche Kooperation mit der hiesigen AOK und der Junior Uni!“



VW-Vorsitzender Carsten Jahns im Gespräch mit Laura Rosen, Oberbürgermeisterin von Gelsenkirchen. Foto: VW Gelsenkirchen

VW Gelsenkirchen: 75. Jubiläum

Familienfest auf dem Verkehrsübungsplatz

Die VW Gelsenkirchen hat ihr 75-jähriges Bestehen im Rahmen eines Familienfestes auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule gefeiert. Als Gäste vor Ort waren Jörg Weinrich, Geschäftsführer der LVW, Polizeipräsident Tim

Frommeyer und die Oberbürgermeisterin Laura Rosen. Es gab zig Gespräche rund um das Thema Verkehrssicherheit und die Kinder konnten den Verkehrsübungsplatz nutzen. Für ausreichend Speis und Trank war gesorgt.

mobil und sicher-Preis: Jetzt bewerben

Bis zum 20. Juli können sich Verkehrswachten für den „mobil und sicher“-Preis bewerben. Gesucht werden Verkehrswachten, die im Laufe des jeweiligen Wettbewerbsjahres mit einer attraktiven, originellen Verkehrssicherheitsaktion das Interesse der Bürger auf sich gezogen haben und in der Öffentlichkeit großen Anklang fanden. Mitmachen kann jede örtliche Verkehrswacht, auch Zusammenschlüsse von mehreren Verkehrswachten. Jede Verkehrswacht darf nur eine Verkehrssicherheitsaktion einreichen.

Zu gewinnen gibt es den „mobil und sicher“-Preis in Gold (Urkunde und 1.550 Euro), in Silber (Urkunde und 1.050 Euro) und in Bronze (Urkunde und 550 Euro.)

Die Preisverleihung erfolgt beim Gesellschaftsabend im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht.

→ Mehr Infos unter www.mobilundsicher.de/wettbewerb

VW Jülich: Besserer Service durch Digitalisierung

Auf Verkehrsübungsplatz wurde Kassenhaus modernisiert – Mitarbeiter werden dadurch unterstützt

Die VW Jülich hat mit Hilfe eines IT-Unternehmens ihr Kassenhaus modernisiert, inklusive digitaler Gutscheilverwaltung und vereinfachter Buchhaltung. „Damit optimieren wir Prozesse, minimieren Fehler und verbessern den Service für Fahranfänger spürbar“, sagt VW-Geschäftsführer Guido Machunské.

Ein zentraler Bestandteil des Übungsplatzbetriebes ist das Kassenhaus, über das sämtliche administrativen Abläufe beim Ein- und Ausfahren der Übungsfahrzeuge gesteuert werden. Bislang erfolgte dieser Prozess vollständig manuell. Das Kassenpersonal erfasste bei der Ankunft der Fahrer alle relevanten Informationen auf Papier. Bei der Ausfahrt wurde die Gebühr für die erste Übungsstunde, sowie weitere Gebühren bei Überschreitung der ersten Stunde berechnet, ebenso eine zusätzliche Gebühr für die Versicherung. Diese Gebühren wurden bar oder mit Debit- oder Kreditkarte bezahlt, die Einnahmen getrennt dokumentiert und ebenfalls auf Papier festgehalten. Der Tagesbericht und die Vorbereitung der Buchhaltungsunterlagen erfolgten

ebenfalls im Nachgang in Papierform. „Dieses Vorgehen war nicht nur zeitintensiv, sondern auch fehleranfällig und wenig effizient“, so Machunské. Schreibfehler oder unvollständige Daten konnten zu Missverständnissen und Mehraufwand in der Geschäftsstelle und der Buchhaltung führen.

Vor diesem Hintergrund hat die VW Jülich 2024 beschlossen, die Prozesse im Kassenhaus zusammen mit der hexx IT GmbH vollständig zu digitalisieren. Das Projekt wurde gemeinsam konzipiert, entwickelt und erfolgreich im März 2025 eingeführt.

Die neue Lösung ermöglicht eine automatisierte und online-basierte Erfassung aller relevanten Daten. Kennzeichen, Fahrer- und Beifahrerdaten sowie die Einfahrtszeit werden digital erfasst, die Gebührenermittlung erfolgt automatisch über das System. Auch die Bezahlung wird nun elektronisch abgewickelt. Alle Daten werden für die Geschäftsstelle und die Buchhaltung automatisch aufbereitet, der Tagesabschluss erfolgt in digitaler Form. Machunské: „Dadurch werden Fehlerquellen minimiert, Abläufe deutlich

beschleunigt und Ressourcen eingespart. Nach Einführung des Systems zeichnete sich bereits nach kurzer Zeit eine Zeitersparnis von etwa 1 Stunde täglich ab.“ Darüber hinaus wurde eine moderne, digitale Gutscheilverwaltung eingeführt, die das bisherige System ergänzend optimiert. Gutscheine für den Übungsbetrieb können sowohl in physischer Form als auch digital mit einem QR-Code ausgegeben werden. Gutscheine können nicht gefälscht oder mehrfach verwendet werden.

„Trotz der umfassenden Digitalisierung bleibt der persönliche Kontakt für die Nutzer erhalten. Das Kassenhaus ist weiterhin durch Mitarbeitende besetzt, die mit Rat und Tat zur Seite stehen und bei Fragen oder Problemen persönlich unterstützen. Die neue Technik unterstützt die Mitarbeitenden, ohne sie zu ersetzen – eine gelungene Kombination aus moderner IT und menschlicher Nähe“, so Machunské.

→ Verkehrswachten, die mehr Informationen zu diesem Thema haben möchten, können sich an Guido Machunské (guido.machunské@verkehrswacht.net) wenden.

VK Solingen und Mettmann: Osterweekend

Zwei Verkehrskadetten-Gruppen aus NRW reisten in die Schweiz – Spannendes Programm

Die Verkehrskadetten St. Gallen (Schweiz) hatten auch dieses Jahr wieder in die Schweiz zum Osterweekend (OWK) eingeladen. Karfreitag machten sich folgende Verkehrskadetten Städte aus Deutschland auf den Weg in die Schweiz: Verkehrskadetten Plauen, Kreis Mettmann und Solingen.

Für alle stand ein spannendes Programm über die Ostertage an. Neben viel Freizeitaktivitäten gab es auch Aus- und Weiterbildungen unter anderem in den Bereichen Unfallstellenabsicherung, Erste Hilfe, polizeiliche Verkehrszeichen (Regelung) und die Besichtigung der Berufsfeuerwehr in der



120 Verkehrskadetten aus Deutschland und der Schweiz verbrachten das Osterwochenende gemeinsam.

Foto: Verkehrskadetten Solingen

Schweiz. Auch wurde vermittelt, woher die Idee der Verkehrskadetten stammt. Es wurden viele neue Freundschaften zwischen den Kollegen aus der Schweiz und Deutschland geschlossen.

An diesem Wochenende waren rund 120 Verkehrskadetten aus der Schweiz vor Ort. Ostermontag ging es wieder nach Hause – mit der Vorfreude auf das Osterweekend 2026.



Security Tech Germany



HUD-Y

LIGHT UP

Der HUD-Y ist Design, Ästhetik, Style! Der markante Fahrradhelm setzt ein selbstbewusstes Statement und Bekenntnis zum urbanen Lifestyle. Unter der klaren Silhouette sind zahlreiche Innovationen vereint – Highlight ist das magnetisch anclipbare und wieder aufladbare LED-Rücklicht, das jede Fahrt zu einem unbeschwerten Erlebnis macht. Deinem Erlebnis!

abus.com

Partner von:



With this product you support
the savemybrain foundation
savemybrain

VW Paderborn: Sommer, Sonne, Kurvenzeit

16. Motorrad-Sicherheitstraining hat mit 60 Bikern stattgefunden

Die Verkehrswacht Paderborn und die Kreispolizeibehörde Paderborn haben in diesem Jahr zum 16. Mal das Motorrad-Sicherheitstraining organisiert. Es fand erneut auf dem Harzring in Aschersleben statt. Langjährige Sponsoren der Veranstaltung sind das Motorradhaus Becker-Tiemann in Paderborn, das Unternehmen RTB in Bad Lippspringe und das Westfälische Volksblatt.

Insgesamt 60 Biker aus dem Hochstift Paderborn waren diesmal mit dabei – darunter auch Michael Göke aus Neuenbeken, der die Teilnahme an der Veranstaltung bei einem Preisaus schreiben des Westfälischen Volksblatts gewonnen hat. „Ich fahre schon mein ganzes Leben“, meinte der Biker strahlend, als er jetzt seinen Gewinn antrat. Der 63-Jährige, der seit seinem 18. Lebensjahr im Sattel sitzt und pro Jahr rund 6.000 Kilometer mit dem Motorrad abspult, freute sich sehr über das Glückslos. „Ich habe mir dieses Jahr eine Triumph Tiger 900 GT Pro gekauft. Auf dem Harzring kann ich meine neue Maschine nun austesten“, verriet er. Gehört er etwa zur Fraktion „Knie-schleifer“? „Nein“, klärt der 63-Jährige auf. „Früher bin ich auch mal sportlicher unterwegs gewesen. Heute fahre ich defensiv“, betont er. Er hält ein solches Training für lebenswichtig.

„Für die meisten Motorradfahrer hat das Kurvenfahren einen großen Reiz“, weiß Michael Eickhoff von der Verkehrswacht Paderborn, der die Veranstaltung schon etliche Male begleitet hat. „Wie man Kurven richtig anfährt und auch enge Kurven meistert oder in Gefahren- und Notsituationen richtig bremst oder auch Hindernissen ausweicht, das sollte man möglichst abseits öffentlicher Straßen üben“, meint Andreas Drost, Verkehrssicherheitsberater der Polizei Paderborn. Das

Training auf der abgesperrten Rennstrecke im Harz sei eine perfekte Gelegenheit, mehr Sicherheit auf der eigenen Maschine zu erlangen, Grenzsituationen zu testen und zu lernen, wie man in brenzligen Situationen innerhalb von Millisekunden richtig reagiert. Bei schönstem Sonnenschein traf sich die 60-köpfige Gruppe zu der dreitägigen Veranstaltung zunächst bei der Firma RTB in Bad Lippspringe.

Nach einem gemeinsamen Frühstück begrüßte die stellvertretende Vorsitzende der Verkehrswacht, Victoria Schulte-Broer, die Biker. Auch wenn sie nie selbst Motorrad gefahren sei, könne sie die Leidenschaft auf zwei Rädern sehr gut verstehen, wenn man in die Gesichter der vielen begeisterten Fahrer sehe. Bevor die Biker in kleinen Gruppen ins gut 200 Kilometer entfernte Aschersleben aufbrachen, gab es eine Andacht mit Fahrzeugsegnung durch Polizeiseelsorger und Diakon Klaus Krüger und eine Ansprache der Polizei. Melf Hoffmann vom Verkehrsdienst betonte die Bedeutung des Trainings und rief allen für das Kurvenfahren in Erinnerung, es nicht zu übertreiben. „Nach der Fußraste kommt der Hauptständer.“ Und eine solche Situation könne das Motorrad dann „zerlegen“. Doch so weit kam es zum



Die Biker auf ihrer Tour.

Foto: Westfälisches Volksblatt / Ingo Schmitz

Glück nicht.

Auf der Rennstrecke wurden die Teilnehmer am zweiten Tag in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt – vom Fahranfänger, über den Wiedereinsteiger bis hin zum Routinier. Unter der Anleitung erfahrener Motorradinstructoren lernten die Teilnehmer viele Kniffe, wie man in engen Kurven die Ruhe bewahrt und diese perfekt meistert. Am Ende des Tages waren alle zufrieden, aber auch erschöpft. Am dritten Tag traten die Biker die Heimreise an – samt Zwischenstopp in Magdeburg, wo das Helmwerk der Firma Schubert besichtigt wurde. Michael Eickhoff zog am Ende der Veranstaltung ein äußerst positives Fazit: „Das war eine runde Sache. Die Gruppe hat besonders gut harmoniert“, stellte er zufrieden fest. Das nächste Training findet erst wieder im Mai 2026 statt.

→ Dieser Artikel wurde uns zur Verfügung gestellt vom Westfälischen Volksblatt. Autor ist Ingo Schmitz.

VW Rhein Kreis Neuss: Bei Aktionstag dabei

Beteiligung an bundesweitem Aktionstag „Sicher. Mobil. Leben.“

Die Verkehrswacht Rhein Kreis Neuss hat gemeinsam mit der Christoph-Hensing-Grundschule ein Zeichen für mehr Verkehrssicherheit gesetzt. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstags

„Sicher. Mobil. Leben.“ haben die Schüler persönlich Dankesbriefe an Autofahrer verteilt, die sich vor der Schule an die vorgeschriebene Geschwindigkeit gehalten haben. Mit dieser Geste

wollten die Kinder sich bedanken – und gleichzeitig ein Bewusstsein dafür schaffen, wie entscheidend rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr ist, besonders in Schulnähe.

VW Rhein-Sieg: Auszeichnung

Im Mai dankte die Stadt Lohmar allen ehrenamtlichen Mitarbeitern der VW Rhein-Sieg-Kreis für ihr großes, tatkräftiges Engagement und zeichnete sie mit dem Ehrenamt des Monats aus. Seit 1978 gibt es den eingetragenen Verein im Rhein-Sieg-Kreis und seit 14 Jahren in Lohmar. In allen 19 Kommunen des Kreises tragen die 55 Mitglieder mit ihrem breiten Spektrum an Aktivitäten dazu bei, Unfälle zu vermeiden, das Bewusstsein für Verkehrsregeln zu stärken und eine sichere Mobilität für alle Altersgruppen zu gewährleisten. Das Herzstück des Vereins ist der Vorstand: Dazu zählen der erste Vorsitzende Jürgen Stomper, der zweite Vorsitzende Ulrich Wilbrand, seit 2019 der Geschäftsführer Uwe Wiemer sowie die Schatzmeisterin Gerda Riediger. Sie ist Gründungsmitglied. Die VW wurde ausgezeichnet für ihr vielfältiges Engagement und die Verteilung von kostenfreien Materialien.



Carolin Wiemer, Gerda Riediger, Jürgen Stomper, Ulrich Wilbrand, Claudia Wieja, Benno Reich und Uwe Wiemer (v.l.n.r.)



Foto: Verkehrskadetten Köln

VK Köln sorgen für richtiges Tempo

Neue Geschwindigkeitsanzeigetafeln (GATs) werden seit Juli 2025 in einer gemeinsamen Kooperation mit den Verkehrskadetten der Stadt Köln im Stadtgebiet eingesetzt. Ein offizielles Kick-Off fand am 8. Juli bei einem Pressetermin statt. Die erste Tafel wurde durch die Verkehrskadetten vor einer Grundschule an der Neusser Straße installiert. Die GATs werden durch die Verkehrskadetten verwaltet und für einen Zeitraum von jeweils vier Wochen ausgehängt. Sie liefern neben der reinen km/h-Anzeige auch Daten zum Verkehrsbild am jeweiligen Standort. Es werden gefahrene Geschwindigkeiten inkl. Uhrzeit sowie die Anzahl der Fahrzeuge erfasst. Bürger können über die Homepage der VW Köln Vorschläge machen, wo die Tafeln eingesetzt werden sollten.

VW Aachen: Schulz geehrt

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung hat die VW Aachen Michael Schulz einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit dieser besonderen Auszeichnung würdigte die Mitgliederversammlung das jahrzehntelange, ehrenamtliche Engagement von Schulz, der über viele Jahre hinweg als Vorsitzender die Entwicklung der VW Aachen maßgeblich mitgestaltet und geprägt hat. Auch nach seiner aktiven Zeit im Vorsitz steht er dem Verein weiterhin als Kassierer mit großem Einsatz zur Seite. „Michael Schulz war und ist eine zentrale Stütze des Vereins – mit Herzblut, Verlässlichkeit und einem unermüdlichen Einsatz für die Verkehrssicherheit in Aachen. Besonders den Verkehrskadetten war und ist er stets ein enger Begleiter und Unterstützer. Ob bei Einsätzen, Projekten oder alltäglichen Herausforderungen: Auf seine Hilfe war immer Verlass“, heißt es von Seiten der VW.



Michael Schulz (3.v.l.) wurde von der Verkehrswacht Aachen zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Foto: VW Aachen



VW-Geschäftsführer Arnd Schilack (r.) bei der Übergabe der Hefte.

VW Bielefeld: Sicher zur Schule

Alle rund 3.400 Erstklässler in Bielefeld sollen schon im Kindergarten ihren zukünftigen Schulweg üben. Damit hat die VW Bielefeld mit der Kampagne „Sicher zur Schule“ zum achten Mal ihr gestecktes Ziel erreicht: Mehr Sicherheit im Straßenverkehr schon für die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Die VW freut sich, dass die Volksbank in Ostwestfalen in Kostenteilung mit der Unfallkasse NRW wieder die Finanzierung der Auflage übernommen hat. Zur Bedeutung des Projektes erklärt Arnd Schilack, Geschäftsführer der VW: „Der Schulanfang ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit. Grundlage dafür ist allerdings ein frühzeitiges Schulweg-Training. Wir freuen uns, Kindern, Eltern und ErzieherInnen mit unserer Kampagne ‚Sicher zur Schule‘ bei dieser wichtigen Aufgabe helfen zu können.“



Bei dem Termin im Kreisshaus waren Kinder, Mütter, Lehrerinnen und Erzieherinnen anwesend. LVW-Präsident Klaus Vossemer dankte der KVW für ihren Einsatz. Foto: privat

KVW Euskirchen: Geräte zur Steigerung der Motorik verteilt

Grundschulen und Kitas freuen sich über Unterstützung

Die Kreisverkehrswacht Euskirchen hat stellvertretend für alle geförderten Schulen und Kindergärten im Kreis Euskirchen Fahrzeuge und Materialien zur Steigerung der Motorik an die Grundschule Ülpenich und die Kita Löwenherz aus Euenheim übergeben.

Zu einem Termin im Kreisshaus waren Kinder, Mütter, Lehrerinnen und Erzieherinnen aus den Einrichtungen anwesend. Der stellvertretende Landrat Leo Wolter begrüßte die Anwesenden im Namen des Landrates und wünschte den Kindern viel Spaß mit den neuen

Geräten. Der Präsident der Landesverkehrswacht NRW, MdL Klaus Vossemer dankte dem Vorstand der Verkehrswacht, dem 1. Vorsitzenden Peter Schick, der 2. Vorsitzenden Anke Weber und dem Geschäftsführer Friedhelm Heß für die langjährige, ehrenamtliche Arbeit. Seinen Dank richtete er auch an die anwesenden Vertreter der örtlichen Banken. Ferner lobte er die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Polizei Euskirchen und dem Kreissportbund. Schick und Heß bedankten sich auch bei allen anderen Sponsoren.



Manfred Grod, 2. Vorsitzender der KVW Unna, erklärte den Kindern den Gurtschlitten.

KVW Unna: Ein Tag der Verkehrssicherheit

Die KVW Unna war mit einem Verkehrssicherheitstag zu Gast in der evangelischen Kindertageseinrichtung „Unterm Regenbogen“. Den Kindern wurde unter Einbeziehung von Aktionsgeräten und theoretischer Unterweisung im Schonraum sicheres Verhalten im öffentlichen Straßenverkehr vermittelt.

LVW-Vertreter bei DVW-Versammlung

Auch dieses Jahr haben Vertreter der Landesverkehrswacht an der Jahreshauptversammlung der Deutschen Verkehrswacht teilgenommen. Diese fand in Lüneburg statt. Neben Formalien standen Anträge unter anderem zu den Themen Cannabis und Straßenverkehr sowie Fußverkehr auf der Tagesordnung.



Foto: VW Essen

Freude bei Wolfgang Goeken

Wolfgang Goeken wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung der Verkehrskadetten St. Gallen (Schweiz) die Ehrenmitgliedschaft verliehen, auf Grund seiner Verbundenheit zu dem Verein und der gelebten Freundschaft auf Lebenszeit. Goeken ist Bundes- und Landesjugendsprecher der DVW und LVW sowie Leiter der Verkehrskadetten Kreis Mettmann und Solingen. Er ist schon lange mit den Schweizer Verkehrskadetten verbunden. Seit über 20 Jahren besucht er immer das Osterweekend aber auch viele Mitgliederversammlungen der einzelnen VK-Gruppen in der Schweiz. Wolfgang Goeken: „An diesem Abend war ich sehr überrascht und überwältigt von dieser Ehrung. Vielen Dank an meine Freunde und Verkehrskadetten St. Gallen.“



Der Präsident der Verkehrskadetten St. Gallen Glen Aggler (L.) zeichnete Wolfgang Goeken aus. Foto: privat

Impressum

SCHMIDT RÖMHILD DEUTSCHLANDS ÄLTESTES VERLAGS- UND DRUCKHAUS SEIT 1579

Herausgeber, Layout, Druck, Anzeigen:

Max Schmidt-Römhild GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Str. 4, 23558 Lübeck
Tel. 0451/7031-279, Fax: 0451/7031-253
E-Mail: info@schmidt-roemhild.com
www.schmidt-roemhild.de

Redaktion: Christina Görtz, Jörg Weinrich
Landesverkehrswacht NRW
Friedenstr. 21, 40219 Düsseldorf
Tel. 0211-302003-0, Fax 0211-302003-23,
E-Mail: info@lvwnrw.de, www.lvwnrw.de

Redaktionsschluss: 10. Juli 2025

In der Verkehrswacht aktuell sind aus stilistischen Gründen die zur Gleichstellung von Mann und Frau gebräuchlichen Schreibweisen nicht durchgängig verwendet worden. Bei allen allgemeinen männlichen Bezeichnungen sind Frauen und Diverse gleichermaßen angesprochen.

Zeitgemäß lernen mit unserer Radfahrausbildung



NEU IM DIGITALEN TESTBOGEN

VORLESEFUNKTION

ÜBERSETZUNGSFUNKTION

Zielgerichtet & abwechslungsreich lernen mit unserem Bestseller: Arbeitsheft mit Online-Portal.

NEUGIERIG GEWORDEN?

In der Demoversion können Sie die Neuerungen ausprobieren.

Nähere Informationen: bit.ly/Radfahrausbildung

